



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Antrag</b> öffentlich <b>CDU-Bezirksfraktion</b>	Drucksachen-Nr.: <b>20-3304</b>
	Datum: 22.08.2016
	Aktenzeichen: 123.70-14

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Öffentlich	Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude	19.09.2016

## **Der Parkplatznot entgegenwirken: Neue Parkplätze, Stellplätze und Parkzonen in Eppendorf-Winterhude schaffen! Antrag der CDU-Fraktion**

Sachverhalt:

In den letzten Jahren ist in Hamburg eine Verschärfung der Parkplatznot in nahezu allen Stadtteilen zu verzeichnen. Dies gilt vor allem für die Stadtteile Eppendorf und Winterhude. So hat der SPD-Senat in der vergangenen Legislaturperiode allein fast 1.000 Parkplätze in Hamburg vernichtet. Im Zuge der von Rot-Grün forcierten Verlagerung des Radverkehrs auf die Straßen fallen weitere zahlreiche Parkplätze in Eppendorf-Winterhude weg.

Mit der Abschaffung der Stellplatzpflicht beim Bau neuer Wohneinheiten durch den SPD-Senat ist die Parkplatznot in Hamburg und insbesondere in den Stadtteilen Eppendorf und Winterhude weiter verschlimmert worden. Während neue Wohnungen gebaut werden, kommen keine ausreichend neuen Stellplätze und Parkplätze hinzu. Das vorhandene Stellplatz- und Parkplatzangebot wird durch die rot-grüne Verkehrspolitik immer defizitärer. Viele Menschen sind trotz des guten Angebots des öffentlichen Nahverkehrs aus beruflichen und privaten Gründen auf die Nutzung des Autos angewiesen. Handwerksbetriebe, Sozial- und Pflegedienstleister sowie Kurierunternehmen benötigen Kraftfahrzeuge, um ihre Vielzahl an Terminen pünktlich einzuhalten und Waren und Arbeitsausrüstung transportieren zu können. Dabei ist ein ausreichendes Parkplatzangebot für einen reibungslosen Ablauf unerlässlich. Gleiches gilt auch für Familien und Senioren, welche an Lebensqualität verlieren, wenn nichts gegen die Parkplatznot unternommen wird. Sie alle haben in Eppendorf und Winterhude täglich große Probleme, eine Parkmöglichkeit zu finden. Die umfangreichen Suchfahrten sind umweltschädlich und kosten außerdem Zeit, Nerven und Geld.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Petition/Beschluss:

1) Der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude gibt das politische Ziel aus, mehr PKW-Stellplätze, Parkplätze und temporäre Parkzonen im Regionalbereich Eppendorf-Winterhude zu schaffen.

2) Die Verwaltung wird gebeten, für den Regionalbereich Eppendorf-Winterhude eine Liste mit geeigneten Straßenzügen zu erstellen, in denen oberirdisch und unterirdisch mehr Parkplätze geschaffen bzw. temporäre Parkzonen vor Gewerbebetrieben eingerichtet werden können.

3) Der Regionalausschuss spricht sich für eine Prüfung durch die Verwaltung aus, in welchen Straßenzügen in Eppendorf-Winterhude Poller abgebaut werden können, um mehr Parkraum zu schaffen.

4) Der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude fordert den rot-grünen Senat auf, die Stellplatzpflicht beim Bau neuer Wohneinheiten grundsätzlich wieder so zu regeln, wie es die HBauO vor der Änderung der §§ 48 und 49 HBauO vorsah.

5) Der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude fordert den rot-grünen Senat auf, zusätzlich die Einführung einer flexiblen Regelung für die Parkplatzverpflichtung zu prüfen, bei der die politischen bezirklichen Gremien die Verantwortung bekommen, selbst für Ihre Stadtteile und/oder Quartiere die Anzahl der Stellplätze pro Wohneinheit festzulegen. Dies soll auch der Stärkung der Bezirksparlamente dienen.

Ekkehart Wersich  
Fraktionsvorsitzender im  
Regionalausschuss  
Eppendorf / Winterhude

Christoph Ploß

Anlage/n:

Keine